



Rheinstrasse 33 b, Postfach
4410 Liestal

Tel. direkt 061/ 925 52 05
Tel. zentral 061/ 925 51 11
Telefax 061/ 925 69 97

An den
Präsidenten der Parlamentarischen Un-
tersuchungskommission «Informatik»
Herrn Christoph Rudin
Muttenerstrasse 6
4127 **Birsfelden**

Ihr Zeichen
Unser Zeichen

Liestal, 27. September 2004

Stellungnahme zum Schlussbericht der Subko Espresso

Sehr geehrter Herr Präsident
sehr geehrte Damen und Herren

Für die Möglichkeit, zum obgenannten Bericht Stellung zu nehmen, danken wir Ihnen bestens. Unsere Stellungnahme wird sich nicht auf Fragen der Bewertung beziehen – die entsprechende Behandlung wird in der parlamentarischen Beratung erfolgen, sondern sich auf den geschilderten Sachverhalt beziehen (die Nummerierung bezieht sich auf die Kapitel-Nummern des Berichts):

2.1 Auslösung des Projektes

«Interne Faktoren»: Mit «Systemsicherheit» kann nur die Protokollierung von Mutationen im System zur Feststellung von fehlerhaften oder betrügerischen Manipulationen gemeint sein. Die technische Sicherheit (Backup, Zugriffsschutz) war jederzeit gewährleistet.

«*Es sollten Verbindungsmöglichkeiten zur Lohnapplikation geschaffen werden.*» Vermutlich ist hier die Schnittstelle zu CS/2 gemeint.

2.5.3 Feststellungen

«*Im ... Pflichtenheft wurde die Problematik der Mehrfachbeschäftigung ... nicht erwähnt.*» Im Pflichtenheft vom 12. Januar 1998 sind in Ziff. 2.3 am Anfang drei entsprechende Anforderungen (Spiegelstriche) festgehalten.

«*Die ... EKD war nicht genügend in die Evaluationsphase einbezogen worden.*» Die EKD war durch *** in der erweiterten Projektleitung vertreten.

2.7.3 Feststellungen

Hier scheint uns ein Widerspruch zu 4.2.3. zu bestehen: «Ein interner oder nötigenfalls ein externer Kostencontroller hat gefehlt»; «Der Regierungsrat hatte aufgrund der negativen Er-

fahrungen bei der Einführung von NRW gleich von Beginn weg einen externen Projektcontroller engagiert.»

Im Übrigen war *** interner Controller im Projekt.

3.1.5 Projektkosten, Einsparungspotential, Ertragssteigerungen

Die heutige Dezentralisierung wurde erst später definiert und umgesetzt. Die Dezentralisierung in der heutigen Form war nicht Bestandteil des Projektes.

4.1.2 Aufgaben der Finanzkontrolle im Projekt

Hier ist darauf hinzuweisen, dass die Hardwarebeschaffung im Projekt finanziell eine untergeordnete Rolle spielt; im Verpflichtungskredit betrug sie Fr.100'000.--, effektiv beansprucht wurden Fr. 27'000.—.

4.1.4 Optik einiger Anwender

Wie bereits erwähnt, war ein Vertreter der EKD Mitglied der erweiterten Projektleitung. Schnittstellen der Spitäler von oder zu HR Access sind der Direktionsinformatik FKD nicht bekannt.

4.2.3. Folgen der mangelhaften Projektorganisation

siehe oben zu 2.7.3.

Anhang 3

Der Anhang enthält 2 Projektorganisationen:

- Projektorganisation Blatt 1: Projektleitung ***, 28. Mai 1998
- Projektorganisation Blatt 2 Projektleitung ***, 12.01.1998

Bei der Aufstellung vom 12.01.1998 handelt es sich nach Ansicht der Direktionsinformatik FKD lediglich um einen Entwurf.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Stellungnahme gedient zu haben, und grüssen Sie freundlich

FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION
Der Vorsteher:

Regierungsrat Adrian Ballmer

*[*** Namen von der PUK anonymisiert]*